

völlig frei arbeiten?

Beitrag von „Panama“ vom 9. April 2013 15:50

Hallo Mara!

Danke für die ausführliche Antwort 😊

Ich gehe mal davon aus, dass ich die nächste Klasse bis hoch ziehe. Denn beim nächsten Turnus wäre ich die Parallel-Lehrerin meines Sohnes, was nicht wirklich in unser aller Sinne ist



Ich habe meinen Großen bald durch unsere Schule geschleust, und mich völlig aus seiner Klassenstufe rausgehalten, was auch super bisher lief.

Da ich ja volles Dep. habe, bräuchte ich den Chef nur bitten, mich möglichst viel in meine Klasse zu setzen. DAs macht er sicher.

Knapp 20 Kinder: Alles Voraussetzungen, die gerade zu danach schreiben, individueller zu arbeiten (ich hab was gelernt 😊)

Für den Anfang stelle ich mir eine Stunde jeden Tag freies Arbeiten vor. (falsche Bezeichnung..... "Planarbeit" wäre vielleicht besser...?)

Ich finde diese Idee mit den Teilarbeitsplänen und den entsprechend farbigen Materialien super. Da wir unsere Lehrwerke in Deutsch umstellen, muss ich natürlich da erst mal abwarten. Denn sie sollen trotzdem auch damit arbeiten.

Und einen Buchstabentag möchte ich trotzdem auf jeden Fall machen. Laute abhören, Schreibrichtung üben. Außerdem haben wir Lautgebärden zu jedem Buchstaben, Für mich auch sehr wichtig! Die will ich auch mit einführen.

Wenn wir jeden Tag eine feste Zeit so arbeiten, dann käme ich mit weniger Material denke ich hin. Pro Teilarbeitsplan 20 erscheint mir irre viel! Alleine in Mathe wäre das ja ein Haufen!

Panama